

Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Heinsberg, den 5. Februar 2024

**An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 12. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen, zu der ich Sie hiermit einlade, findet am

**Mittwoch, dem 14.02.2024, 18:00 Uhr,**

im Großen Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg statt.

Für den Fall, dass Sie während der Sitzung telefonisch erreicht werden müssen, besteht hierzu die Möglichkeit unter Telefonnr. 02452/131033. Bei organisatorischen Fragen zur Sitzung steht Ihnen Herr Louven unter der Telefonnr. 02452/135001 zur Verfügung.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Fortführung Frauenberatung im Kreis Heinsberg
2. Antrag gem. § 5 GeschO der SPD-Fraktion betr. "Taschengeldbörse"
3. Vorstellung des Psychiatrie- und Suchtplans
4. Anfragen
5. Bericht der Verwaltung
  - 5.1. Jahresergebnis 2023 des Jobcenters Kreis Heinsberg
  - 5.2. „Job-Turbo“ – Umsetzung im Kreis Heinsberg
  - 5.3. Vorstellung des neuen Basisberichtes

Mit freundlichen Grüßen





Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0026/2024

## Fortführung Frauenberatung im Kreis Heinsberg

Beratungsfolge:	
14.02.2024	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen
27.02.2024	Kreisausschuss
12.03.2024	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):				
Teilplan:		0505 – Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege		
Umlageart:		Allgemeine Kreisumlage		
Teilergebnisplan	2024	2025	2026	2027
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>	55.141 €	58.860 €	62.185 €	65.606 €
Saldo	55.141 €	58.860 €	62.185 €	65.606 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2024	2025	2026	2027
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

<b>Leitbildrelevanz:</b>	1, 2
--------------------------	------

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Aufgrund des Beschlusses des Kreistages (nicht öffentliche Sitzung vom 08.09.2020; TOP 21; Vorlage 0135/2020) wurde zunächst mit Wirkung vom 01.10.2020 bis zum 31.12.2022 mit dem SKF/M e. V. Erkelenz, Region Heinsberg, eine Leistungs-, Vergütungs- und Qualitätsvereinbarung zum Betrieb einer „Beratungsstelle für Frauen mit Gewalterfahrung“ abgeschlossen.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 20.12.2022, TOP 8; Vorlage 0211/2022 erfolgte eine solche auch für das Jahr 2023.

Hierbei wurde eine kreisseitige Vergütung der Personal- und Sachkosten in Höhe von 43.528,71 € für das Jahr 2023 vereinbart.

Für die Förderung ab dem Jahr 2024 wurde seitens des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI NRW) die Erarbeitung neuer Richtlinien zur Förderung geplant, welche zwischenzeitlich im Juli 2023 bekannt gegeben und mit Erlass vom 10. November 2023 erneut überarbeitet wurden ([MBI.NRW. Ausgabe 2023 Nr. 47 vom 04.12.2023 Seite 1343 bis 1370 | RECHT.NRW.DE](#)).

Am 24.10.2023 reichte der SKF/M Erkelenz beim LVR einen entsprechenden Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung für die Frauenberatungsstelle Erkelenz für die Jahre 2024-2027 ein. Auf Nachfrage übermittelte der SKFM am 11.12.2023 den Zuwendungsbescheid des LVR vom 05.12.2023, dem die konkrete (geplante) Förderhöhe des Landes für den gesamten Förderzeitraum von 4 Jahren zu entnehmen ist. Die vom SKF/M Erkelenz beantragte Förderung des Kreises Heinsberg wurde in dem durch den SKF/M Erkelenz dargestellten Finanzierungsplan für die nächsten 4 Jahre wie folgt ausgewiesen:

2024	2025	2026	2027	gesamt:
55.141 €	58.860 €	62.185 €	65.606 €	241.792 €/

Zum Zeitpunkt der letzten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 15.11.2023 war die Landesförderung beantragt; der entsprechende Zuwendungsbescheid wurde jedoch erst am 05.12.2023 erteilt. Erst jetzt ist eine Aussage zu den finanziellen Auswirkungen der Frauenberatungsstelle möglich, so dass über deren weitere Förderung entschieden werden kann.

Der Zuwendungsbescheid enthält einen Hinweis, wonach die Höhe der Landesförderung in den kommenden Haushaltsjahren von der jeweiligen Haushaltslage des Landes abhängig ist.

Die vom SKF/M im Finanzierungsplan dargestellte Kostensteigerung erscheint im Hinblick auf die volkswirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre nachvollziehbar.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage von § 16a SGB II und §§ 10, 11 Abs. 5 SGB XII mit dem SKF/M Erkelenz, Region Heinsberg e. V. entsprechend §§ 75 ff. SGB XII eine Leistungs- und Qualitätsvereinbarung zum Betrieb einer „Beratungsstelle für Frauen mit Gewalterfahrung“ für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2027 sowie eine diesbezügliche Vergütungsvereinbarung abzuschließen.

Die kreisseitige Vergütung der Personal- und Sachkosten umfasst die Höhe der Differenz zwischen den Kosten gemäß Finanzierungsplan des SKF/M und der Landesförderung gem. Zuwendungsbescheid des LVR vom 05.12.2023.

Sofern die Landesförderung gekürzt oder erhöht wird oder vollständig entfällt, ist über die Höhe der Vergütung für die kommenden Haushaltsjahre neu zu beschließen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0027/2024

Antrag gem. § 5 GeschO der SPD-Fraktion betr. "Taschengeldbörse"

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>14.02.2024</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

<b>Finanzielle</b>	<b>Auswirkungen (voraussichtlich):</b>			
Teilplan:	0508 Sonstige soziale Leistungen			
Umlageart:	Allgemeine Kreisumlage			
<b>Teilergebnisplan</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
<i>Erträge</i>	0 €	0 €	0 €	0 €
<i>Aufwendungen</i>	13.300-26.600 €			
Saldo	13.300-26.600 €	0 €	0 €	0 €
<b>Teilfinanzplan B (inv.)</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

<b>Leitbildrelevanz:</b>	1, 2
--------------------------	------

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Es wird auf den der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 14.02.2024 als Anlage beigefügten Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2024 verwiesen.





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
Fraktion im Kreistag Heinsberg

SPD-Kreistagsfraktion Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Gesundheit, Soziales und Generationenfragen  
Herrn Dr. Hanno Kehren  
Hermann-Janßen-Str. 26  
41836 Hückelhoven

SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg  
Valkenburger Str. 45  
52525 Heinsberg

Fon: (02452) 13-1720  
Fax: (02452) 13-1725  
spd-fraktion@kreis-heinsberg.de  
www.spd-kreis-heinsberg.de

Heinsberg, den 30.01.2024

## **Antrag gemäß § 5 der GeschO zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 14.02.2024**

Sehr geehrter Herr Dr. Kehren,

die SPD-Fraktion beantragt, zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 14.02.2024:

**Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Taschengeldbörse im Kreis Heinsberg zu erstellen. Das Konzept wird im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen vorgestellt.**

### Begründung:

Taschengeldbörsen sind in einigen Kommunen ein Baustein generationenübergreifender Angebote und sind dort sehr beliebt – so zum Beispiel im Kreis Düren, im Landkreis Fürth, in der Stadt Korschenbroich, der Stadt Soest oder der Stadt Viersen. Die Idee ist, dass Seniorinnen und Senioren einfache Arbeiten oder technische Unterstützung anfragen können und Hilfe von Jugendlichen erhalten. Die Unterstützung wird vom Jobanbieter vergütet. Der Träger des Projekts legt in der Regel eine Mindestvergütung fest. Diese liegt häufig bei 5 bis 8 Euro pro Stunde.

Wir meinen, dass ein solches Projekt auch im Kreis Heinsberg eine Bereicherung für Alt und Jung wäre und beantragen daher, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeiten möge.

Die Durchführung des Projekts ist mit Unterstützung von Kooperationspartnern denkbar. Daher sollen Gespräche mit Vereinen, Verbänden, Organisationen und den kreisangehörigen Kommunen geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Derichs  
- Fraktionsvorsitzender -

Karl-Heinz Röhrich  
- Kreistagsmitglied -



Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0028/2024

## Vorstellung des Psychiatrie- und Suchtplans

Beratungsfolge:	
14.02.2024	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen
27.02.2024	Kreisausschuss
12.03.2024	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):				
Teilplan:	0703 - Gesundheitshilfen			
Umlageart:	Allgemeine Kreisumlage			
Teilergebnisplan	2024	2025	2026	2027
<i>Erträge</i>	0 €	0 €	0 €	0 €
<i>Aufwendungen</i>	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2024	2025	2026	2027
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

<b>Leitbildrelevanz:</b>	1, 2
--------------------------	------

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Seit den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde in mehrjährigen Abständen ein Psychiatrieplan erstellt. Ziel dieses Dokumentes ist eine Darstellung der bestehenden Versorgungsstrukturen im psychiatrischen Bereich und die Identifizierung von Versorgungslücken. Die letzte Fortschreibung wurde im Mai 2000 veröffentlicht. Mit dem neuen Psychiatrie- und Suchtplan werden die zunehmende Bedeutung psychischer Erkrankungen belegt und dargestellt sowie Themen präsentiert, die in den jeweiligen Arbeitskreisen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft in den kommenden Jahren handlungsleitend sein werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Psychiatrie- und Suchtplan wird zustimmend zur Kenntnis genommen.



---

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0029/2024

Jahresergebnis 2023 des Jobcenters Kreis Heinsberg

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>14.02.2024</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Herr Trox, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Heinsberg, wird berichten.



---

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0030/2024

„Job-Turbo„ – Umsetzung im Kreis Heinsberg

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>14.02.2024</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Herr Trox, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Heinsberg, wird berichten.



---

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0031/2024

**Vorstellung des neuen Basisberichtes**

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>14.02.2024</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Frau Esser, Geschäftsstelle Kommunale Gesundheitskonferenz, wird den neuen Basisbericht vorstellen. Dabei handelt es sich um eine Zusammenstellung von Gesundheitsindikatoren, die vom Landeszentrum Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen ([https://www.lzg.nrw.de/ges\\_bericht/ges\\_indi/index.html](https://www.lzg.nrw.de/ges_bericht/ges_indi/index.html)) zur Verfügung gestellt werden. Die in dem Basisbericht enthaltenen Daten stellen einen Vergleich zwischen der Städtereion Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg dar. Die Daten liefern Hinweise bezüglich des Gesundheitszustandes der Bevölkerung.